



# CFK-WOCHE.

**Ausgabe KW 4/2018.**

## CFK-FERTIGUNG FÖRDERT AUSBILDUNG AN DER BTU COTTBUS.



Seit dem Wintersemester 2015/2016 engagieren sich Mitarbeiter der CFK-Fertigungen Leipzig und Landshut aktiv bei der Ausbildung angehender Ingenieure an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus und unterstützen in der Lehrveranstaltung „Hochleistungsverbunde im Automobilbau – Faserverbunde in der automobilen Großserie“. Diese findet seither regelmäßig statt und wird aktuell durch Janina Rösch, Doktorandin bei MK-515, und Hendrik Nolte, Gruppenleiter bei MK-513, betreut. Zur Lehrveranstaltung zählt auch ein Exkursionsteil mit einer Führung

durch die BMW i Fertigung in Leipzig. Zum Abschluss der Führung am 22. Januar durften die Studenten ein besonderes Andenken mit nach Hause nehmen: Die CFK-Fertigung Leipzig spendete einen Seitenrahmen für Fortbildungszwecke, der der Uni ab sofort als Anschauungsmaterial zur Verfügung stehen wird.

---

## MK-5-KREIS IN LEIPZIG.

Am 24. Januar besuchte der MK-5-Kreis die CFK-Fertigung in Leipzig. Bei einem Rundgang durch die Fertigung wurden die Teilnehmer zudem zum aktuellen Status des RTM-Handlingsumbaus informiert. Darüber hinaus berichteten zwei Vorarbeiter über den Stand ihrer KATA-Projekte. Thomas Zemke-Kluth, MK-551, stellte die Erfolge vor, welche er in seinem Projekt „Reduktion von Stackrücklagerungen“ bereits erreichen konnte und zeigte weitere Potenziale auf. Christian Woitzik, MK-552, berichtete über das Projekt „Optimierte Labelposition“, bei dem die Bauteillabels auf dem Rohmaterial so versetzt werden, dass das Abziehen derselben vor der Harzinjektion nicht mehr nötig sein wird. Auf diesem Wege können – ganz im Sinne von WPS – nicht wertschöpfende Tätigkeiten im RTM-Prozess deutlich reduziert werden. Außerdem fand am selben Tag ein Drei-Ebenen Gespräch zwischen MK-5, MK-55 und MK-55x statt, in dem die Zielvereinbarung für 2018 final bestätigt wurde.

---

## BAUARBEITEN IM TREPPENHAUS.

Am 30. und 31. Januar wird es im Rahmen der Verbreiterung einer Fluchttür im Treppenhaus neben der Schleuse S43 zu Bauarbeiten an der Hallenfassade kommen. Anschließend wird eine neue Tür eingesetzt. Der Fluchtweg wird in jedem Stadium der Umsetzung weiterhin zur Verfügung stehen. Es kann aber zu Lärm- und Staubentwicklung kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.